

WANDERN

**Lahn  
Taunus**   
VIELFALT OHNE GRENZEN

Wenn aus Wandern ein Erlebnis wird

**Traumhafte  
Wanderrouen  
an der Lahn und  
im Taunus**

ÜBER  
20 AUSGEWÄHLTE  
**TOUREN**  
MIT DETAILKARTE  
HÖHENPROFIL UND  
BESCHREIBUNG





# Wenn aus Wandern ein Erlebnis wird

## Ein Geheimtipp unter Wanderfreunden ist das Lahntal mit seinen wildromantischen Seitentälern.

Die Vielzahl der Wandermöglichkeiten – vorbei an großartigen Aussichtspunkten mit herrlichen Blicken auf die Lahn und in die Seitentäler sind fast unerschöpflich. Erleben Sie eine naturbelassene Landschaft auf sich am Ufer entlang schlängelnden Pfaden an Lahn und Aar, am Mühlbach, Dörsbach oder Gelbach.

Im Taunus erwarten Sie sanfte Hügel und weite Blicke in die Landschaft. Entdecken Sie schöne und erlebnisreiche Etappen- und Rundtouren, Kurzwanderungen und „barrierefreie“ Spazierwege.

Ergänzende Routenbeschreibungen finden Sie auf [www.lahn-taunus.de](http://www.lahn-taunus.de)

### Impressum

Herausgeber: Lahn-Taunus Touristik e.V.  
 Louise-Seher-Str. 1, 65582 Diez  
 Tel.: 0 64 32 9 54 32 11 / E-Mail: [info@lahn-taunus.de](mailto:info@lahn-taunus.de)  
[www.lahn-taunus.de](http://www.lahn-taunus.de)

Redaktion/Text: u.a. Dr. Gabriele Knoll  
 Bildquellen: Paavo Bläfield, FS Medien,  
 Dr. Gabriele Knoll, Dominik Ketz,  
 Jörg Thamer, Mathias Hamm, VG Nastätten,  
 Adobe Stock, Marco Rothbrust

Hinweis: Alle Angaben ohne Gewähr,  
 Änderungen und Irrtum vorbehalten

Druckumsetzung: Hamm, Lahnstein  
 Stand: 2te Auflage 09/2025



#### Strecken-/Etappenwege (Tagestouren)

1	Lahnwanderweg (Diez – Lahnstein, 61,8 km)	4 – 7
2	Aar-Höhenweg (Rückershausen – Diez, 20,6 km)	8 – 9
3	Halfterweg (Diez – Obernhof, 18,5 km)	10 – 11
4	GelbACHTrail (Montabauer – Obernhof, 21,9 km)	12 – 13
5	Vier-Täler-Tour (Nassau – Obernhof, 17,7 km)	14 – 15

#### Rundwege (Tagestouren)

6	Premiumwanderweg Küppeltour (Balduinstein, 16,8 km)	16 – 17
7	HöhenLuft (Bad Ems, 10,4 km)	18 – 19
8	LahnWeinStieg (Obernhof / Weinähr, 10,7 km)	20 – 21
9	Klosterweg (Bremberg, 16 km)	22 – 23
10	Sprudelweg-Runde (Zollhaus, 14 km)	24 – 25
11	Panoramaweg „Schweizer Bergromantik“ (Frücht, 12 km)	26 – 27
12	Vogtei-Rundwanderweg (Welterod, 19,5 km)	28 – 29

#### Kurztouren (Rundwege / Halbtagestouren)

13	Rund um den Kipp (Gutenacker 6,9 km)	30 – 31
14	Herzweg des Friedens (Berghausen, 9 km)	32 – 33
15	Schaumburgschleife (Balduinstein, 4,3 km)	34 – 35
16	Herrlei-Steig (Dausenau, 6,8 km)	36 – 37
17	Rundwanderweg Hohe Lay (Nassau, 6 km)	38 – 39
18	Hohlenfelsbachtal-Weg (Hahnstätten, 8,3 km)	40 – 41
19	Drei-Kastelle-Weg (Obertiefenbach, 10 km)	42 – 43
20	Schönborner Wetterlehrpfad (Schönborn, 8,8 km)	44
21	Kleiner Pilgerweg im Aartal - Psalm 96 (Zollhaus, 7,3 km)	45

#### Spazierwege (Rundwege)

22	Naturerlebnispfad, Hahnstätten (5,6 km) • <b>barrierefrei</b>	46
23	Weg der Bäume, Nastätten (4 km) • <b>barrierefrei</b>	47
24	Herthasee, Holzappel (1 km) • <b>barrierefrei</b>	48
25	Freiherr-vom-Stein-Weg, Nassau (3,5 km) • <b>nur Teilstrecke barrierefrei</b>	49

#### Gesamtübersichtskarte

50 – 51



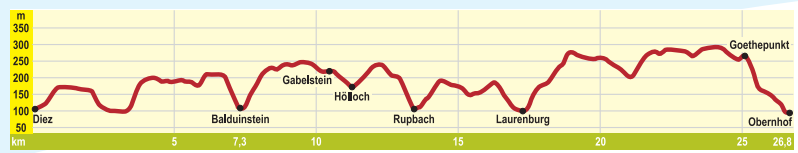
**Qualitätsweg**

## Der Lahnwanderweg

In 4 Etappen von Diez bis Lahnstein  
Start ist in Diez an der Lahn

**Tourendetails**

- 7,3 km / 19,5 km
- 2 Etappen
- Auf- 210/190 Abstieg
- Aussichtsreich
- Kulturelle Highlights
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar



Höhenprofil: Etappe 16 + 17: Diez bis Obernhof

### Wandern im „FacettenReich“

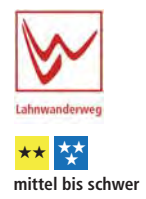
Der Lahnwanderweg mit insges. 19 Etappen von der Quelle bis zur Mündung wurde mit dem Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes prämiert. Mit diesem Prädikat werden nur Wege ausgezeichnet, die ein eindrucksvolles Wandererlebnis garantieren und eine zuverlässige Markierung sowie gute Infrastruktur aufweisen.



### Die Markierung

Mit dem roten „LW“ entlang des Lahnwanderweges sind Sie immer auf dem richtigen Weg. Sie finden die gut sichtbaren Markierungszeichen, bestehend aus einem roten „LW“ auf weißem Grund, an allen Abzweigungen und Kreuzungen, sowie auf gerader Strecke in regelmäßigen Abständen als Sicherheitszeichen. Richtungswechsel werden durch Pfeile angezeigt.

Folgen Sie dem Logo „LW“ auf auf den letzten 4 Etappen (rund 70 km von insges. 295 km) und lernen Sie die schönsten Abschnitte des Lahntals zwischen Diez und Lahnstein kennen! Der Weg führt mal auf dem rechten, mal auf dem linken Ufer, jedoch meist in der Höhe, so dass man die besten Aussichten auf das Lahntal und die Hochflächen von Taunus und Westerwald hat. Eine ungewöhnliche Abgeschlossenheit macht in manchen Talabschnitten das Wandern zu einem unerwarteten Genuss.



★★★  
mittel bis schwer

## Etappe 16: Diez - Balduinstein (7,3 km) (Diez - Limburg (6,5 km)

Facwerk und Burgenromantik sind Höhepunkte der kurzen Tour, die sich gut am Anreisetag noch bewältigen lässt. Vor dem Start sollte man bei einem Rundgang das malerische Diez erkunden.

Nur Wald, nicht einmal ein Haus ist zu sehen und traumhafte Aussichtspunkte auf Felskanzeln in luftiger Höhe! Dann führt der Weg wieder durch sehenswerte Orte: Städtchen von Burgen bewacht und wehrhaften Mauern umgeben, ein Winzerdorf und ein traditionsreicher Kurort bringen Abwechslung.

Optimal ist im Lahntal die Bahnanbindung, die viel Organisation erspart und auch spontane Entschlüsse erlaubt. Die vier Etappen unterscheiden sich, auch wenn die schöne Mittelgebirgslandschaft immer das große Thema ist. Immer neue Facetten halten viele kleine und große Entdeckungen am Wegesrand bereit.



## Etappe 17: Balduinstein – Obernhof (19,5 km)

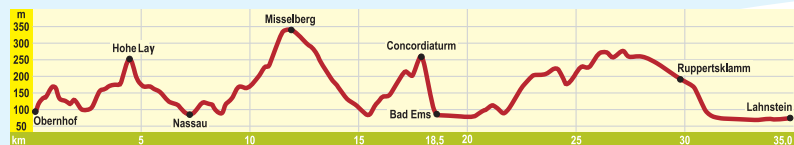
Panoramen und Wein, die „einsamsten“ Winkel des Lahntals, der Goethepunkt und eine kleine Kletterpartie über den Rebhängen werden auf dieser Strecke geboten.



Qualitätsweg

## Der Lahnwanderweg

Weiter mit den Etappen 18 und 19 von Obernhof bis Lahnstein



Höhenprofil: Etappe 18 + 19: Obernhof bis Lahnstein

### Höhepunkte

### Wegbeschreibung

Es gibt Abschnitte im Lahntal, da sieht und hört man nichts, fast nichts von der Zivilisation! Keine Straße, kein Dorf, nicht einmal ein Haus beim Blick ins Tal. Wenn der Lahnwanderweg über die Höhe führt, gibt es weite Fernblicke über die Höhen von Taunus und Westerwald. Aber auch die Aussichten auf und innerhalb von Ortschaften haben hier einen besonderen



### Tourendetails

- 19,4 km / 16,4 km
- Kulturelle Highlights
- 2 Etappen
- Einkehrmöglichkeit
- Auf- 723/710 Abstieg
- Auf- 395/389 Abstieg
- Parkmöglichkeit
- Aussichtsreich
- Mit ÖPNV erreichbar



★★☆☆  
mittel bis schwer

## Etappe 18: Obernhof – Bad Ems (19,4 km)

Von Obernhof – der „Perle der Lahn“ – durch ursprüngliche Wälder und eine atemberaubende Natur über die Oranierstadt Nassau bis zur berühmten Bäderarchitektur im Kaiserbad Bad Ems.



## Etappe 19: Bad Ems – Lahnstein (16,4 km)

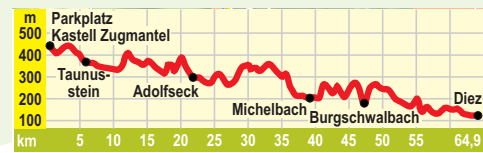
Diese Etappe bietet „Lahn mediterran“, von der Sonne besonders verwöhnte Hänge, die Ruppertsklamm und die romantische St. Johanniskirche an der Mündung der Lahn in den Rhein.





# Aar-Höhenweg

## Von Taunusstein nach Diez



**Tourendetails**

- 64,9 km
- 4 Etappen à 4,5 h
- Aufstieg 931 hm
- Abstieg 1272 hm
- Aussichtreich
- Kulturelle Highlights
- Einkehrmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar
- Parkmöglichkeit

- schwer
- mittel
- leicht

### Wandern zwischen Natur, Geschichte und Ausblicken

Der Aar-Höhenweg führt auf rund 65 Kilometern von der Quelle der Aar bei Taunusstein-Zugmantel bis zu ihrer Mündung in die Lahn bei Diez. Wer sich auf diese Wanderung begibt, erlebt nicht nur stille Wälder, weite Felder und idyllische Bachauen, sondern auch eine Reise durch über 2000 Jahre Geschichte – von römischen Wachtürmen bis zu mittelalterlichen Burgen, von Klöstern bis zu barocken Kirchen.

**Start mit Geschichte – Römerkastell Zugmantel und der Limes**

Schon der Auftakt ist ein geschichtliches Highlight: Unweit der Aarquelle bei Taunusstein-Zugmantel liegt das ehemalige Römerkastell. Ein kurzer Abste-

cher führt zu einem originalgetreu rekonstruierten Abschnitt des Limes mit Turm, Wall und Graben – eindrucksvolle Zeugnisse römischer Grenzsicherung.

**Wiesen, Wasser und erste Ausblicke**

Die Quelle der Aar selbst liegt zunächst verborgen – das Wasser versickert rasch. Doch kurz darauf sprudelt es auf einer offenen Wiese wieder klar zutage, begleitet von Fischteichen und sanftem Wiesengrund. Schon früh genießt man erste stille Momente inmitten der Natur.

**Taunusstein-Wehen und Bleidenstadt – Spuren vergangener Zeiten**

Der Weg führt durch traditionsreiche Orte: Wehen, bereits 1323 mit Stadtrecht versehen, und Bleidenstadt mit seinem bedeutenden Kloster aus karolingischer Zeit. Die Kirche mit den Reliquien des römischen Märtyrers Ferrutus ist ein stiller, kraftvoller Ort.

**Römerspuren im Fels – Justinusfelsen und Aussicht am Vier-Kirchen-Blick**

Bei Adolfseck wartet ein außergewöhnliches Relikt aus der Römerzeit: der Justinusfelsen mit einer fast

**Start:** Taunusstein, Wanderparkplatz am Kastell Zugmantel. Buslinie 570, 567 und 275  
**Ziel:** Diez an der Lahn – Rückfahrt mit dem Bus ab Busbahnhof Diez in der Schulstraße/Ecke Marktplatz. Der ÖPNV ins Aartal verkehrt (Linie 570, 275) auch am Sonntag.

**Tipps:** Genußwanderer teilen sich die rund 65 km in vier Tagesetappen ein und nutzen für den Transfer den gut getakteten ÖPNV. Am Sauerbrunnen „Antoniusprudel“ in Rückershausen am Aartalradweg: Mineralwasser gratis!

1800 Jahre alten Inschrift. Wenige Schritte weiter eröffnet der Vier-Kirchen-Blick beeindruckende Panoramen über das Aartal und Bad Schwalbach.

**Burgenblicke und Tierwelt erleben**

Vor der imposanten Burgruine Hohenstein informieren große Tafeln über heimische Wildtiere, Jagdhunde und Bäume – ein interessanter Rastpunkt. Die Burg selbst, im 12. Jahrhundert erbaut, thront mächtig über dem Tal und ist von einem Aussichtspunkt aus bestens zu sehen.

**Landschaft im Wandel – Von Wald zu Feld**

Hinter Hausen über Aar öffnet sich das Landschaftsbild: Die Route verlässt den dichten Wald und durchquert sanfte Hügellandschaft mit Feldern und Wiesen. Orte wie Rückershausen oder Oberneisen spiegeln das ruhige, ländliche Leben im Aartal wider.

**Spiel, Spaß und Ritterromantik in Burgschwalbach**

Mit ihrer gut erhaltenen Burg und dem 39 Meter hohen Turm bietet Burgschwalbach einen weiteren Höhepunkt. Besonders für Familien lohnt der nahe Märchenwald – ein fantasievoller Spielplatz mit Schiff, Burg und vielen kreativen Spielgeräten.

**Die Ruine Ardeck – Bühne der Geschichte**

Über dem Tal bei Holzheim erhebt sich die Ruine Ardeck – eine trutzige Festung, einst vom Haus Nassau errichtet, heute Kulisse der Burgfestspiele. Von hier führt der Weg hinab zur Aar, wo man auf den Aartalradweg trifft.



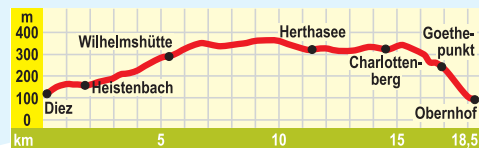
**Ziel erreicht: Diez an der Lahn**

Die letzten Kilometer verlaufen entlang der Aar durch grüne Wiesen, bis man Diez erreicht – mit seiner romantischen Altstadt, dem Schloss auf dem Felsen und der Promenade an der Lahn. Ein würdiger Schlusspunkt einer Wanderung, die Natur, Kultur und weite Blicke harmonisch verbindet.



## Der Halfterweg

Diez – Obernhof (Naturpark Nassau)



### Rückweg der Treidelpferde – Leichter Weg für die Rösser

Bei diesem Wanderweg durch Felder, Wiesen und Wälder auf der Höhe bewegt man sich auf den Spuren der einstigen Lahnschiffahrt! Über die historisch verbrieft Streckenführung führten einst die Treidler ihre Pferde, die die Lastkähne bergauf nach Diez gezogen hatten, wieder zurück zur nächstliegenden Treidelstation in Obernhof. Ende des 16. Jh. hatte Graf Johann VI. von Nassau-Dillenburg durch einen holländischen Ingenieur den Leinpfad auf dem rechten Lahnufer bauen lassen, was den Frachtverkehr enorm erleichterte. Erst 1929 legte das erste Motorschiff in Diez an und läutete damit das Ende des Treidelverkehrs auf der Lahn ein. Für die

**Start:**  
Bahnhof Diez  
**Ziel:**  
Bahnhof Obernhof

**Tipps:**  
Rucksackverpflegung für unterwegs empfohlen. Einkehrmöglichkeit im Herthabeach. Info: [www.herthabeach.com](http://www.herthabeach.com) oder am Minigolfplatz, Mo. Ruhetag, Tel. 0 64 39 71 81 und am Ende der Tour in Obernhof.

### Tourendetails

- 18,5 km
- 5 h
- Aufstieg 338 hm
- Abstieg 349 hm
- Aussichtsreich
- Kulturelle Highlights
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar

Halfterer, d.h. die Treidler, die die Pferde am Halfter führten, war es wichtig, einen möglichst leichten Rückweg zu finden, um die Kräfte der Tiere zu schonen. Darum wählten sie den knapp 19 km langen Weg über die Höhe – anstelle der 27 km am Flussufer. Und natürlich suchten sie zum Wohl der Pferde auch breite Wege mit mäßigen Steigungen. „Pack' die Badehose ein“, kann man an warmen Tagen für den Halfterweg empfehlen, denn im Herthasee bietet sich nach gut 11 km Gelegenheit zum Baden.

### Wegbeschreibung

Vom **Bahnhof Diez** hält man sich li, gelangt über Bahnhofstr. und Wilhelmstr. zur Altstadt und spaziert zum Alten Markt. Dort biegt man li zur **Alten Lahnbrücke** mit ihrem einstigen Zollhäuschen ab. Diese überquert man, aus dem anschließenden Kreisverkehr geht es re in den **St. Peter-Weg** hoch zur Sankt Peter Kirche. Wir bleiben auf dem asphaltierten Weg und gelangen durch Wiesen und Weiden nach **Heistenbach**, das sich als „**Pferdedorf**“ bezeichnen könnte.

### Markierung



Auf dem gut markierten Halfterweg geht es in die St.-Peter-Str., dann re in die Altendiezer Str. und schließlich 2. li in die Wiesenstr. Oberhalb des Heistenbachs läuft man bergauf in den Wald hinein. Dann führt der Weg zur **Scheurenwiese** auf der re Seite. Diese große Lichtung deutet an, dass hier einst das Dorf Scheuren stand. Der lang gezogene Aufstieg endet an den Hirschberger Feldern unterhalb des **Blickersteins** (365m). Hier wandert man mit **Panoramablicken** auf den Westerwald, das Lahntal und den Taunus oberhalb von **Hirschberg** in den **Schaumburgischen Forst** hinein. Das namensgebende Schloss ragt unübersehbar am südlichen Rand

des Lahntales empor. Weiter geht es durch den Wald zum **Herthasee**. Der Weg um den Badesee führt normalerweise über sein Nord- und Westufer. Bei gebührenpflichtigem Badebetrieb läuft man kurz über die B 417, die 1. Str. re durch die Felder, um wieder auf den Halfterweg zu gelangen. Unterhalb des Waldrands geht es an der K 22 durch **Charlottenberg** hindurch. Am Ortsende erinnert ein **Obelisk** an die Fürstin Elisabeth Charlotte, die im 17. Jh. hier aus Frankreich vertriebenen Protestanten Asyl gewährte. Noch ein kurzes Stück Kreisstr. und es geht durch Wald hinunter in die Weinberge von **Obernhof** (Einkehrmöglichkeiten). **Bahnhof** auf der linken Talseite.





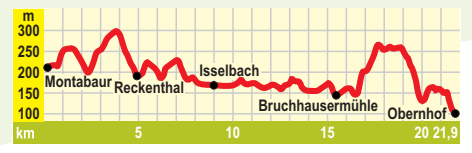
- ★ schwer
- ★★ mittel
- ★ leicht

### Tourendetails

- 21,9 km
- 6,5 – 7 h
- Aufstieg 413 hm
- Aussichtsreich
- Kulturelle Highlights
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar, Shuttle Service

## GelbACHTrail

Natur, Kultur & Geschichte im Westerwald



### Romantik und Natur an den Ufern des Dörsbaches genießen.

Der GelbACHTrail beginnt am südöstlichen Stadtrand von Montabaur, am Parkplatz nahe dem Friedhof. Schon hier öffnet sich das Gelbachtal, durch das sich der gleichnamige Bach in vielen Mäandern seinen Weg bis zur Lahn bei Obernhof bahnt.

### Wegbeschreibung

Zu Beginn folgt die Route der Roßbergstraße und passiert den Themenweg „Montabäurer Mären“ mit der Skulptur „König Taborein“. Ein steiler Anstieg führt in den Wald, wo ein historischer Stationsweg mit Szenen aus dem Leben Christi kreuzt. Auf

der Höhe eröffnen sich weite **Fernblicke**, ehe der Weg hinab ins Tal führt – vorbei an einer Infotafel zur ehemaligen Burg Geiersberg und über den Gelbach zur **ehemaligen Kurhotelanlage Waldesruh**.

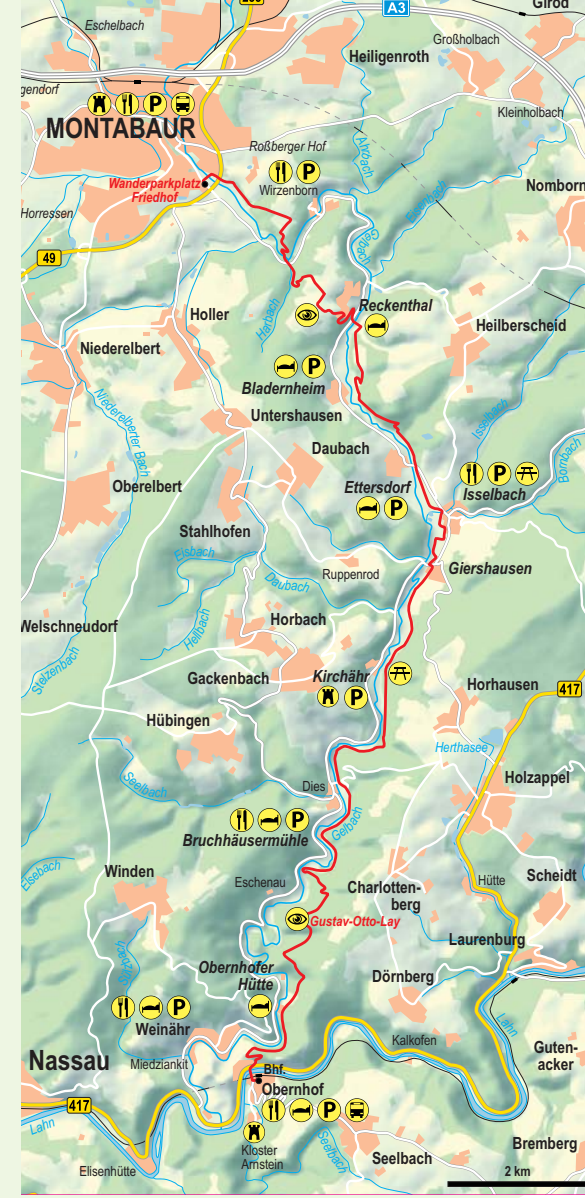
Ein weiterer Anstieg durch einen waldgeschädigten Hang bietet überraschende Ausblicke auf das markante **Schloss Montabaur**. Besonders reizvoll: Ein **Panoramasofa** lädt zum Verweilen ein. In Richtung Reckenthal folgt man dem **Skulpturenweg**, etwa zur Holzskulptur „Compressed? No.“ von Thomas Schütt. Auf einer Anhöhe lädt eine weitere **Aussichtsbastion** in einer Obstbaumreihe zur Rast ein. Nach einem Abstieg verläuft der Weg durch Wiesen und Pferdekoppeln zur **Kirche von Reckenthal**. Bald informiert eine Tafel über die **Wüstung Sespenrod**, ein aufgegebenes Dorf aus dem 19. Jahrhundert. Der Trail führt weiter durch Wälder und Wiesen, vorbei an Bladernheim und Ettersdorf bis **Isselbach**, wo eine überdachte Rastgelegenheit zur Pause einlädt.

**Start:** Montabaur, Parkplatz am Friedhof  
**Ziel:** Obernhof

**Tipps:** Rucksackverpflegung für unterwegs empfohlen. Einkehrmöglichkeit auf halber Strecke in Isselbach, Öffnungszeiten „Alte Brauerei“: Mi., Fr., Sa. ab 17 Uhr, So. ab 11 Uhr; außerhalb der Öffnungszeiten gibt es Verpflegung und Getränke am Automat



Durch die Auenlandschaft zieht sich der Weg weiter Richtung **Giershausen**, bleibt dabei stets nahe am Gelbach. Bei **Dies** wird kurz die schmale K20 betreten – ein Abschnitt, der besondere Aufmerksamkeit erfordert. Danach führt die Strecke über die **Bruchhäusermühle** in die nächste Flussschleife und steigt gemeinsam mit der „**Gelbachhöhen-Tour**“ in Serpentine über einen wahrhaftigen **Knüppelweg** an. Der Trail folgt dem Hang des **Eschenauerbergs**, durchquert mehrere Bergsporne und passiert steile **Schieferhalden**, Relikte des früheren Bergbaus. Beim ehemaligen **Otto-Wolff-Stollen** (heute „**Bat Cave**“) bietet sich Lebensraum für Fledermäuse. Gemeinsam mit dem **LahnWeinStieg** erreicht man schließlich ein herrliches **Aussichtsplat**eau mit Blick auf die Lahn, **Obernhof** und das **Kloster Arnstein**. Der Abstieg erfolgt über den **Obernhof Weinberg** in den Ortskern. Durch die Borngasse mit **Winzergaststätte** und **Weinstube** gelangt man zur **Lahnbrücke** – dem Endpunkt der Tour. Wenige Schritte weiter liegt der **Bahnhof Obernhof**.



Auf rund 22 Kilometern verbindet der GelbACHTrail ursprüngliche Natur, regionale Kultur und eindrucksvolle Ausblicke – ideal für eine abwechslungsreiche Tageswanderung im unteren Westerwald.

**Tipp:** Genusswanderer teilen sich die rund 22 km in zwei Etappen ein und nutzen den Shuttle Service, Infos dazu unter: [www.gelbachtal.de](http://www.gelbachtal.de)



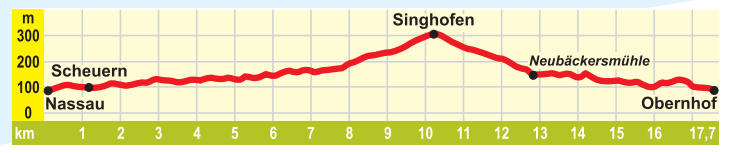
- ★ schwer
- ★★ mittel
- ★ leicht

**Tourendetails**

- 17,7 km
- Kulturelle Highlights
- 5 - 7 h
- Einkehrmöglichkeit
- 303 hm
- Parkmöglichkeit
- Aussichtsreich
- Mit ÖPNV erreichbar

## Vier-Täler Tour

Mühlbachtal - Dörsbachtal - Gelbachtal - Lahntal



Mit rund 18 km gehört die Wanderung durch die vier Täler zu den anspruchsvollen Touren. Die Wanderung führt von Nassau nach Obernhof (19 km), kann aber auch um weitere acht Kilometer auf 27 km zurück nach Nassau erwandert werden.

### Höhepunkte

Stille Waldtäler, durch die nur der Wanderweg führt, aber auch das Mühlbachtal mit seinen felsigen Hängen bieten abwechslungsreiche Natur. Buchstäblich ein Höhepunkt ist das **Kloster Arnstein** auf einer Bergspitze. Ein kulinarisches Highlight kann eine Weinverkostung in Obernhof, dem einzigen Weinbaugebiet an der Lahn sein.

**Start:** Schwimmbadparkplatz in Nassau  
**Ziel:** Obernhof  
 Rückfahrt mit der Lahntalbahn von Obernhof nach Nassau. Die Lahntalbahn fährt stündlich.

### Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist der **Schwimmbadparkplatz** in Nassau. Kostenloses Parken ganztägig möglich.

Nach dem Überqueren der **Lahnbrücke** wandern Sie zunächst über den **Lahntal-Rad- und Wanderweg** bis zur Unterführung. Von dort entlang des Burgbergs über den **Philosophenweg** zum Ortsteil Scheuern. Folgen Sie der Wegemarkierung weiter ins **Mühlbachtal**, vorbei an den Fischweihern bis zur Bachquerung am **Anton-Funk-Steg**. Hier wird der Weg schmal und z.T. felsig. Vom Abzweig nach **Singhofen** sind es noch rund zwei Kilometer bis zur Ortsmitte. In der Ortsmitte folgen Sie der Beschilderung ins **Dörsbachtal**.

**Tipps:** Einkehrmöglichkeiten in Nassau, Singhofen und Obernhof. Rucksackverpflegung für unterwegs empfohlen. Festes Schuhwerk erforderlich.

Markierung  
VT



Im Tal angekommen folgen Sie dem Bachlauf talwärts und der entsprechenden Markierung **nach Obernhof**. Abstecher ins Kloster Arnstein ca. 200 m vom eigentlichen Wanderweg entfernt. Die Wallfahrtskirche kann täglich besichtigt werden. Eine Rückfahrt mit der DB ist stündlich nach Nassau möglich. Weiterführung des Weges bis nach Nassau: **8 km Anbindung an den Lahnwanderweg**. Über die Lahnbrücke gehen Sie bergan durch die Born-

gasse – Neuer Weg zum Abzweig „Alte Poststraße“. Ab hier führt Sie der Wanderweg – zum Teil als Wanderpfad – in Richtung Weinähr. Am Ortseingang von **Weinähr** queren Sie den **Gelbach**. Folgen Sie der Landstraße zunächst nach links. Nach 100 m rechts führt der Weg leicht ansteigend zum Waldrand. Von dem Wanderweg haben Sie immer wieder herrliche Ausblicke ins Lahntal. Nach gut einer Stunde erreichen Sie Ihr **Ausgangsziel Nassau** (Bahnhof).





## Küppeltour

### Von Balduinstein zur Schaumburg



#### Taunusromantik vom Feinsten

Schon den Start und das Ziel dieser Runde kann man als romantischen Ort bezeichnen: Höchst malerisch liegt Balduinstein am Lahnufer.

Über dem Dorf erhebt sich wie eine Krone die **Schaumburg** mit ihren Türmen. Zu ihr führt auch gleich der neu angelegte Wanderweg – oft mit freiem Blick auf das Schloss, dem Stephan Erzhzog von Österreich sein neugotisches Aussehen gab. Von Zeugnissen des hochherrschaftlichen Wirtschaftens mit Dienergärten und fürstlichen Teichanlagen geht es u.a. auch vorbei an Steinbrüchen, die die geologische Vielfalt der Region zeigen.

#### Start / Ziel:

Balduinstein:  
Wanderparkplatz am oberen Ortsrand  
an der K 25

#### Tipps:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Balduinstein. Für unterwegs wird Rucksackverpflegung empfohlen. Für Gruppen und auf vorherige Anfrage – Einkehrmöglichkeit in der Gaststätte Schmidt, Hauptstr. 16 in Wasenbach, Tel. 0 64 32 59 29

#### Tourendetails

- 16,8 km
- 5 h
- Aufstieg 456 hm  
Abstieg 469 hm
- Aussichtsreich
- Kulturelle Highlights
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar

- schwer
- mittel
- leicht

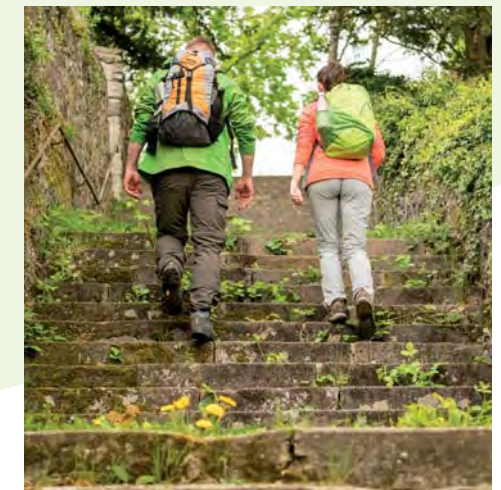
#### Markierung



#### Wegbeschreibung

Auf langen Abschnitten zum Beginn und Ende dieser Runde krönt die **Schaumburg** mit ihren markanten Türmen die malerische Landschaft. Der Gang entlang der **Mauer der ehemaligen Dienergärten** gehört mit zu den **traumhaften Abschnitten** der Tour. In Ruhe lässt sich von der Waldliege der Blick in die Rodunginsel mit der Kirche Habenscheid genießen.

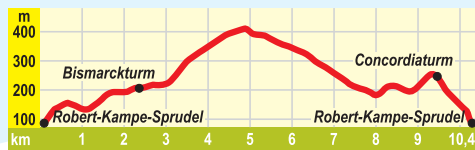
Viele Höhenmeter auf und ab sind auf der Küppeltour zu meistern, die Hälfte der Strecke bietet naturnahe Wegbeläge, d.h. Graswege und Waldböden, dazu kommen häufig **schöne Fernblicke über Taunus und Westerwald** – ein schnelles Wandern ist bei dieser anspruchsvollen Genussstour nicht angesagt!





# HöhenLuft

Wandern auf den Höhen der Kurstadt Bad Ems



### Tourendetails

- 12,4 km
- 4 h
- Auf- und Abstieg 433 hm
- Aussichtsreich
- Kulturelle Highlights
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar

schwer  
 mittel  
 leicht

### Herrliche Aussichten, schroffe Felsen und beeindruckende Höhlen über Bad Ems

Die Kurstadt Bad Ems im Lahntal verfügt über ein gutes Wanderwegenetz. Der Weg „HöhenLuft“ führt vor allem wie der Name schon sagt, auf die Höhen rund um Bad Ems. Der Name „HöhenLuft“ macht dem Wanderweg alle Ehre, denn man genießt grandiose Aussichten in luftiger Höhe über das ganze Lahntal.

Der **Baedecker Felsenpfad**, die sagenumwobenen **Heinzelmannshöhlen** und **kulturhistorische Sehens- würdigkeiten** bilden die Höhepunkte dieser Wanderung.

### Wegbeschreibung

Startpunkt der Tour ist am Robert-Kampe-Sprudel in der Grabenstraße, Ecke Römerstraße. Man folgt der **Grabenstraße** und biegt die nächste links in den **Pfahlgraben** ab. Auf der Straße wandert man hinauf bis zum **Nachbau einiger Limes-Pallisaden** und hält sich dann links in den **Ernst-Vogler-Weg**, an dessen Ende man auf kleinen Wegen durch die Natur läuft.

Man wandert hinauf zum **Bismarckturm**, der 1901 eingeweiht wurde. Der Bismarckturm Bad Ems ist zwar nicht begehbar, aber auch so hat man einen schönen **Blick auf das Lahntal**.

#### Start / Ziel:

Startpunkt der Tour ist am Robert-Kampe-Sprudel in der Grabenstraße, Ecke Römerstraße.

#### Tipps:

Einkehrmöglichkeiten bieten unterwegs die Restaurants am Bismarckturm und am Concordiaturm.

### Markierung



In direkter Nähe befindet sich die **Bergstation der Kurwaldbahn**, einer 1979 in Betrieb genommenen Standseilbahn, die die Bismarckhöhe mit dem Kurviertel verbindet.

Von der **Bismarckhöhe** wandert man durch den Wald, zum Teil auf dem Limeswanderweg, hinauf nach **Kemmenau** am Fuße des First (486 m). Kemmenau trägt den Beinamen **Sonnenterrasse** über dem Lahntal. Man kann sich vor Ort überzeugen, dass das stimmt.

Von **Kemmenau** aus wandert man durch die Wälder

wieder **Richtung Lahntal** und trifft später auf den Lahnwanderweg. Diesem folgt man zum **Concordiaturm**, der steil über der Bäderlei steht und eine gute **Panoramansicht** auf das Kurzentrum von Bad Ems eröffnet.

Vom Concordiaturm geht es auf dem HöhenLuft-Wanderweg vorbei an den **Heinzelmannhöhlen** und der **Mooshütte** zurück zum Ausgangspunkt. Es lohnt sich natürlich noch einen Abstecher an die **Lahnpromenade** zu machen und die Tour in schöner Kuratmosphäre ausklingen zu lassen.





## LahnWeinStieg Zwischen Obernhof und Weinähr



**Spannend, sportlich, spektakulär! Beim LahnWeinStieg schwärmen selbst erfahrene Wanderer. Eine kleine Gebrauchsanweisung:**

Das Sportliche am Lahnweinstieg bedeutet, dass es zum einen 463 Höhenmeter aufwärts und ebenso wieder abwärts geht.

Wesentliche Voraussetzung für den Genuss dieser Tour ist festes Schuhwerk, denn es gibt „halb alpine“ Passagen über kleine Felspartien, aber auch diverse Leitern als Kletterhilfen. Trittsicher und schwindelfrei muss man hier unbedingt sein! Aber an diesen Abschnitten bieten sich immer ausgeschilderte leichte Wegvarianten, die für Kinder und Hunde – sowie diejenigen, die es nicht so sportlich haben möchten, ge-

### Start / Ziel:

Startpunkt ist in Obernhof an der Lahn, Borggasse

### Tipps:

Einkehrmöglichkeiten in Obernhof und Weinähr. Festes Schuhwerk. Für unterwegs wird Rucksackverpflegung empfohlen.

### Tourendetails

- 10,7 km
- ca. 4 h
- Auf- und Abstieg 463 hm
- Aussichtspunkt
- Kulturelle Highlights
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar

- schwer
- mittel
- leicht

### Markierung



den der **Kassiopeia-Parcours** steil aufwärtsführt. Ähnlich steil durch einen aufgelassenen Teil eines Weinberg gelangt man dann auf gemütlicheren Waldwegen zum **Goethepunkt**. Von diesem luftigen Aussichtspunkt wandert man teils durch Geländer, Stahlseile und Tritthilfen gesichert abwärts, darauf folgt ein Gehen auf schmalen Pfad über eine bewaldete Kammlinie.

Leicht absteigend kommt man ins **Gelbachtal** hinein, überquert das Flüßchen und steigt später von der Talaue den Hang hoch in die ehemaligen Weinterrassen von **Weinähr**, die längst vom Wald verein-

nahmt wurden. Eine **Kletterpartie** führt zum **Kreuz und der Bergstation** – ohne Bergbahn!

Von hier steigt man hinunter zu den neu bepflanzten Reblagen von Weinähr. Man durchquert das Dorf, wechselt dabei auf das linke Ufer des Gelbachs und wandert zur letzten „alpinen“ Stelle des Lahnweinstiegs **am Adelhahn**.

Von dort gelangt man aus der Höhe in einem Bogen wieder zu den Weinhängen von Obernhof. Durch diese steigt man wieder zum Ausgangspunkt der Tour hinab. Eine detaillierte Tourenbeschreibung finden Sie unter „outdooractive“



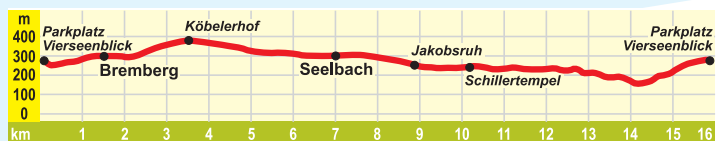


- ☆☆ schwer
- ★★ mittel
- ★ leicht

### Tourendetails

- 16 km
- 4 h
- 380 hm
- Aussichtspunkt
- Kulturelle Highlights
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar

## Klosterweg, Bremberg



Der Klosterweg führt auf einer Strecke von ca. 16 km entlang eines alten Saumpfades über wildromantische Lahnhänge und sanfte Einrichhöhen.

Er war einst ein Verbindungsweg zwischen dem Mönchskloster Arnstein und dem Nonnenkloster Brunnenburg und seinerzeit ein sicherlich oft genutzter Pfad. Verträumte Waldwege an den Lahnhängen wechseln mit bewirtschafteten Weide- und Ackerbauflächen mit großartiger Fernsicht ab.

### Wegbeschreibung

Vom Wanderparkplatz Vierseenblick bei Bremberg führt der Hohlweg abwärts zur **Brunnenburg**.

Während die linke Abbiegung in den Klosterbereich führt, geht es rechts an einem Bachlauf entlang weiter nach **Bremberg**.

Am Rathaus nehmen Sie die Schulstraße und biegen bei der Gaststätte links in eine Seitenstraße ab, folgen rechts dem Ortsrand, biegen wieder rechts ab und verlassen Bremberg. Durch eine Talsohle gelangen Sie rechts zur Hauptstraße und überqueren diese.

Nun umrunden Sie rechts den Wald und wandern abwärts zunächst am **Köbelerhof** und dann am **Hof Fernblick** vorbei. Hier queren Sie wieder die Hauptstraße und kommen ins **Tal des Seelbaches**, halten sich links und queren dann den Bach.

### Start / Ziel:

Wanderparkplatz Vierseenblick bei Bremberg

### Tipps:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Obernhof. Für unterwegs wird Rucksackverpflegung empfohlen.

### Markierung



Am **Bärenhof** vorbei kommen Sie nach **Seelbach**. Schon von weitem ist das **alte Windrad** zu sehen. Es geht immer geradeaus durch den Ort. In der Ortsmitte folgen Sie der Straße nach **Obernhof** und biegen am Ortsausgang links in einen Weg ab, der am Waldrand entlang zur **Jakobsruh** führt.

Nach dem kurzen Abstieg zum **Aussichtsturm** mit sehr schönem Blick auf **Kloster Arnstein** folgen Sie weiter dem Waldrand. An einer kleinen Kapelle überqueren Sie die Hauptstraße und folgen ihr bergauf etwa 200 m.

Dann geht es links in einen Waldweg, dem Sie weiter folgen. Im weiteren Verlauf zeigt ein Hinweisschild zum **Schillertempel**, zu welchem Sie aufsteigen können.

Hier eröffnet sich ein **schöner Blick auf Obernhof** und die wenigen an der Lahn verbliebenen Weinberge. Nach Rückkehr zum Waldweg folgen Sie diesem am Waldrand entlang. Nun bleiben Sie auf dem **Lahn Höhenweg** immer leicht auf- und absteigend auf halber Höhe bis zurück zum Wanderparkplatz Vierseenblick bei Bremberg.



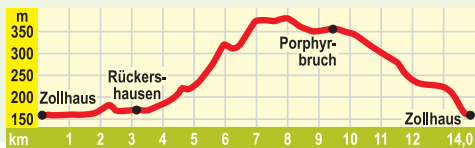


## Sprudelweg-Runde, Zollhaus

### Tourendetails

- 14 km
- 4 h
- 350 hm
- Aussichtsreich
- Kulturelle Highlights
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar

- schwer
- mittel
- leicht



Wer nicht die kompletten 44 km Sprudelweg von Zollhaus nach Heidenrod wandern möchte, kann vom Aartal auf der 14 km langen Sprudelwegrunde über Allendorf wieder hinunter nach Zollhaus wandern.

### Auf den Spuren der Mineralbrunnen

Im Aartal reihen sich drei Sprudel aneinander und von zwei Mineralquellen kann man jederzeit kosten! Der erste Quellaustritt ist die **Johannisquelle**, ein verschlossenes uraltes Steingebäude als Grotte, die wie in einem Dornröschenschlaf im Wald liegt. Kaum vorstellbar, dass an dieser Quelle einmal über 100 Menschen arbeiteten und das Wasser als „The King of Natural Tablewater“ in alle Welt ver-

schickt wurde. Die **Römerquelle** lädt dagegen zum Probieren ein. An diesem **Sauerbrunnen** haben vermutlich schon die Römer getrunken. 1583 wird diese Quelle erstmals urkundlich erwähnt. An der heutigen Quelfassung und seinen Ablagerungen kann man gut erkennen, dass das Wasser sehr mineralreich ist. Und von Natur aus besitzt es das Kribbeln der Kohlensäure.

Der **Antoniusprudel** in Rückershausen wird ebenso seit Jahrhunderten genutzt. Anfang des 20. Jh. wurde das heilende Wasser in vielen Ländern getrunken. Die Mineralien dieses Sauerlings helfen u.a. bei Problemen mit dem Magen und Verdauungstrakt sowie Stoffwechsel.

### Start / Ziel Rundweg:

Hahnstätten-Zollhaus, Parkplatz gegenüber Kreml-Kulturhaus, Burgschwalbacher Straße

### Tipps:

Mäßig schwere Wanderung, festeres Schuhwerk empfohlen, mehrheitlich auf befestigten Wegen, ganzjährig begehbar. Einkehrmöglichkeiten in Rückershausen und Zollhaus.

### Markierung



### Wegbeschreibung

Vom Parkplatz in Zollhaus geht man auf dem Aartal-Radweg durch die Talae und kommt somit an der **Johannisquelle** und der **Römerquelle** vorbei. Nach den Häusern An der Scholau hält man sich links und wandert am Waldrand entlang nach **Rückershausen**. Der **Antoniusprudel** liegt am südwestlichen Dorfrand. Von hier orientiert man sich zur nahen Aarbrücke hin, geht vorbei an der Bushaltestelle und nimmt die 1. Straße re nach **Dörsdorf**. Gleich verlässt man die K 530 wieder und steigt über Feldwege aufwärts. Man gelangt in den Wald und steigt weiter aufwärts.

Auf der Höhe geht es vorbei an der **Mattenbachquelle** durch den Wald, dann geradeaus durch die Felder oberhalb von **Berghausen** und **Allendorf** in

nördliche Richtung. Schließlich überquert man die B 274 und läuft zum **Steinbruch am Steinkopf**. Nach der Fahrzeugwaage folgt man dem schnurgerade durch den Wald verlaufenden Weg (**Hessenstraße** bzw. **Loreley-Aar-Radweg**). Der Weg wird allmählich etwas angenehmer zu laufen und der Wald spendet in heißen Sommern ausreichend Schatten.

Die Wegführung verändert sich wenig und führt gradlinig zurück ins Tal. Achtung! An dem Schild „Texas“ nahe bei einem Hohlweg, der nach re abzweigt, folgt man diesem den Hang abwärts und kommt am Kreisverkehr von Zollhaus heraus. Von hier ist es nicht mehr weit zum Parkplatz.





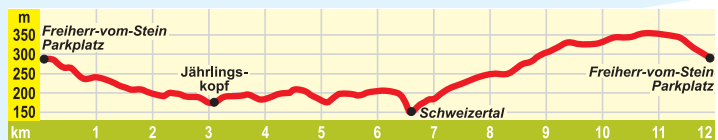
# Panoramaweg

## „Schweizer Bergromantik“

- ★ ★ schwer
- ★ ★ mittel
- ★ leicht

### Tourendetails

- 12,1 km
- 4 h
- 271 hm
- Aussichtspunkt
- Kulturelle Highlights
- 
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar



Diese abwechslungsreiche Rundtour, der Panoramaweg „Schweizer Bergromantik“ rund um Frücht bietet zwar keine Alpengipfel, dafür aber nicht minder schöne wie weite Fernblicke!

### Höhepunkte

Man muss nicht höhentauglich sein und eine alpine Ausrüstung dabei haben, um diesen Weg zu wandern! Den Namen hat die 12 km lange Runde vom wildromantischen Schweizertal geerbt, das sich von der Höhe bei Frücht hinunter an die Lahn zieht.

Der Panoramaweg verläuft durch den mittleren Talabschnitt. Die schönsten Ausblicke hat man natürlich von der Höhe und dann aber auch reichlich, z.B.

#### Start / Ziel:

Parkplatz des Freiherr-vom-Stein-Pfads, Emser Straße, 56132 Frücht

#### Tipp:

Rucksackverpflegung empfohlen

wenn der Weg wie an einer Terrassenkante hoch oben parallel zum Lahntal verläuft.



### Markierung



### Wegbeschreibung

Wir starten am Parkplatz Malbergweg des Freiherr-vom-Stein-Pfads (Emser Straße, 56132 Frücht) und gehen zunächst in Richtung der örtlichen Grillhütte. Schon nach 100 m stoßen wir auf den Panoramaweg und haben bereits den ersten **grandiosen Panoramablick** über Hunsrück, Eifel und Westerwald vor uns. Nach dem Überqueren der K 67 wandert man sogar ein kurzes Stück auf dem **Jakobsweg** – doch in die falsche Richtung! Im weiteren Verlauf geht es vor allem entlang von Feld-, Wiesen- und Waldgrenzen sowie der **Plateau-**

**grenze zur Lahn**, so dass gute Sicht garantiert ist. Nicht weniger eindrucksvoll ist die Durchquerung des wildromantischen **Schweizertals** – und das ist hier kein Widerspruch: dem niedrigsten Punkt der Wanderung. Ein Abstecher zum Aussichtspunkt **„Jährlingskopf“** (ausgeschildert) lohnt sich, erfordert aber Trittsicherheit – doch noch ein Hauch von Schweiz im Taunus!? Die Wanderung auf diesem Rundweg führt über befestigte Wege (Schotter, Asphalt) sowie naturbelassene Feld-, Wald- und Wiesenwege.





## Vogtei-Rundwanderweg

Rund um die Gemeinden Welterod, Strüth und Lipporn



Wandern Sie auf dem „Dach“ des Rhein-Lahn-Kreises!

Der Ziegenkopf in Welterod ist mit 485 m die höchste Erhebung der Region.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche, gut ausgeschilderte Tour an der Landesgrenze zwischen Rheinland-Pfalz und Hessen mit vielen Panoramablickten: die Berge des Rheingaus, des Taunus und des Hunsrücks. Am Ziegenkopf liegen das Naturschutzgebiet Wacholderheide und einige Hügelgräber nicht weit vom Wegesrand. Die kulturgeschichtlichen Wurzeln dieser Region, der „Vogtei“, sind im Kloster Schönau in Strüth zu finden (12. Jh.). Es ist heute eine malerische, „vergessene“ Anlage mit sehenswerter Kirche.

### Start / Ziel:

Welterod (ausgeschildert),  
Parken kann man am Sportplatz  
und am Kloster Schönau (in Strüth)

### Tipps:

Rucksackverpflegung für unterwegs – Rastmöglichkeiten an den Schutzhütten in Strüth und Welterod.  
Einkehrmöglichkeit in Strüth, Sa. und So. ab 10 Uhr,  
wochentags ab 16 Uhr (Di Ruhetag)

### Tourendetails

- 19,5 km
- 5 h
- 210 hm
- Aussichtsreich
- Kulturelle Highlights
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar

Es geht durch wildreiches Gebiet, wo dem Wanderer auch tagsüber Rehe über den Weg springen. An vielen Himbeer- oder Brombeersträuchern kann man sich unterwegs mühelos satt essen!

### Wegbeschreibung

Vom **Sportplatz am Gemeinderand von Welterod** geht es in östlicher Richtung am Waldrand entlang, dann kurz zwischen Feldern und in den Wald hinein. Man befindet sich auf der **historischen Trasse der „Kohlstraße“**, über die u.a. Holzkohle transportiert wurde. Der Vogtei-Rundwanderweg verlässt den breiten Waldweg und biegt als Pfad rechts zum **Ziegenkopf** ab. Dieser bietet einen Blick auf Welterod (Sitzgruppe am Waldrand), als höchster Berg der Region fällt er allerdings kaum auf! Weiter rechts haltend immer am Waldrand bis zur **Schutzhütte Eisheck** (Rastgelegenheit mit Panorama). Nun folgt am linken Wegrand das langgestreckte **Naturschutzgebiet Wacholderheide**. Zwischendrin sollte man dem Hinweis auf Hügelgräber, die rund 200 m abseits rechts liegen, folgen.

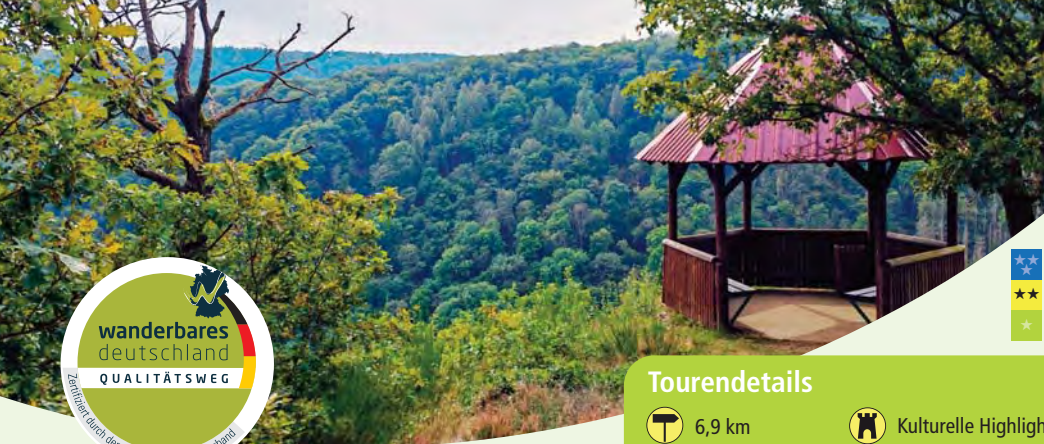
- schwer
- mittel
- leicht

Markierung



Einige Hügel sind im Wald zu erkennen, eines der keltischen Gräber wurde etwas freigelegt. Weiter auf dem frisch ausgebauten Waldweg bis zu dessen Ende. Vom Ausblick nach Hessen wandert man links, am nächsten Abzweig, bei der **Schutzhütte Strüth** und durch die Felder erreicht man die L 333 auf der Höhe des **Hofes Waldeck**, lässt diesen rechts liegen und steigt durch Wiesen und Felder abwärts ins **Werkerbachtal**. Vorbei an einigen Fischteichen, über die K 98 links und gleich rechts durch den Wald hoch. Am Wegende rechts wieder bergab. Nach dem Ende des Waldes gibt es noch einen schönen Blick über den Taunus. Die Beleuchtung des Sportplatzes am nächsten Waldrand markiert das Ende der langen „Ziel-geraden“.





# Rund um den Kipp, Gutenacker

Aussichten, Geschichte und Natur genießen

## Tourendetails

- 6,9 km
- 2 - 2,5 h
- 199 hm
- Aussichtsreich
- Kulturelle Highlights
- 
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar/Anrufbus

- schwer
- mittel
- leicht



## Die schönsten Aussichtspunkte

Bereits nach wenigen Schritten eröffnet sich ein weiter Blick über das romantische Lahntal bis tief in den Westerwald – ein Vorgeschmack auf viele weitere Ausblicke. Die Wanderung beginnt am Sportplatz in Gutenacker.

## Wegbeschreibung

Über offene Feldflur geht es zur **Wingertlay**, einem der schönsten Aussichtspunkte entlang der Strecke. Zwei Bänke laden hier zu einer ersten Rast mit Blick auf die ruhig dahinfließende Lahn ein. Der Weg folgt nun dem Waldrand, vorbei an blühenden Wiesen und mit etwas Glück grasenden Hoch-

landrindern, bevor er in den Wald eintaucht. Ein kurzer Abstecher führt zum **Pavillon „Tempelchen“**, wo ein weiterer **Panoramablick** wartet. Der Pfad schlängelt sich weiter entlang der Kante des Lahntals – mal schmal und verwunschen, mal mit spektakulärem Weitblick. Nach rund 2,5 Kilometern zeigt sich zwischen den Bäumen die **Ruine der Burg Laurenburg**, deren Geschichte bis ins 11. Jahrhundert zurückreicht.

An einem Wegweiser stoßen wir auf den Lahnwanderweg, den wir ein Stück begleiten, ehe der Rundweg in freies Feld abzweigt. Über Wirtschaftswege mit **Ausblick auf Steinsberg und Schaumburg** steigen wir hinauf zur Ortslage von **Gutenacker**.

## Start / Ziel:

Parkplatz am Sportplatz Gutenacker, Triebstraße, 56370 Gutenacker

## Tipps:

Normale Wanderausrüstung reicht aus. Festes Schuhwerk empfohlen. Rucksackvesper und Getränke nicht vergessen!

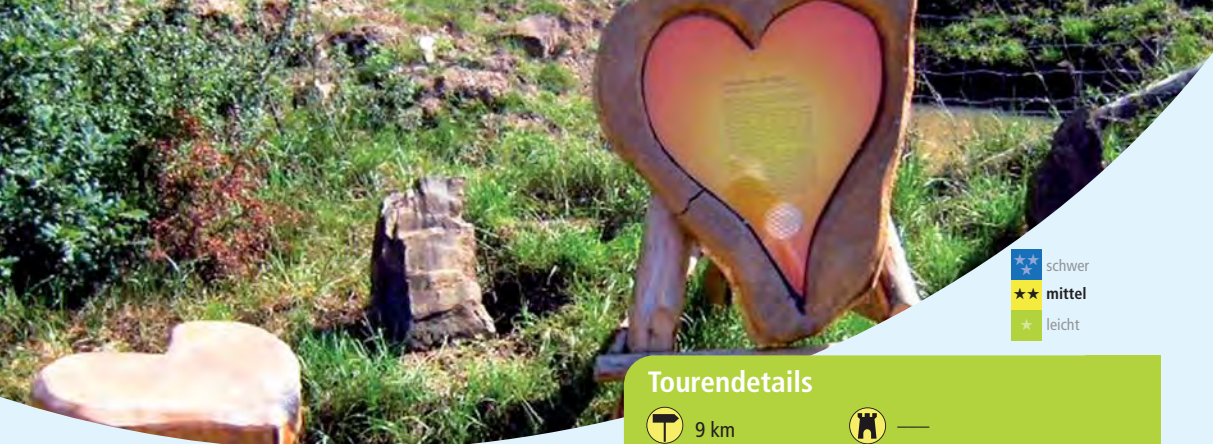
## Markierung



Am höchsten Punkt erwartet uns der **„Kipp“** – eine **ehemalige Basaltkuppe**, die bis in die 1920er-Jahre industriell genutzt wurde. Heute dient sie als **Aussichtspunkt mit „360-Grad-Blick“** über das Lahntal, die Höhen des Taunus und des Westerwalds. Eine Plattform auf dem ehemaligen Wasserhochbehälter lädt zum Verweilen ein.

Von hier führt der Weg gemütlich zurück durch den Ort, vorbei an Obstbaumalleen und dem Denkmal des einstigen **Schieferbergwerks „Schöne Aussicht“**, bis wir schließlich wieder den Ausgangspunkt am Sportplatz erreichen.



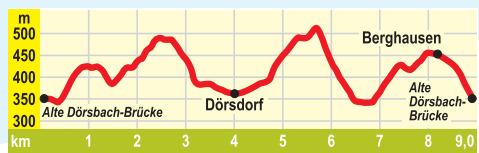


# Herzweg des Friedens, Berghausen

## Tourendetails

- 9 km
- 2 h
- 160 hm
- Aussichtsreich
- schwer
- mittel
- leicht
- 
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar

### Markierung



Wanderwege gibt es wie Sand am Meer. Gerade auch eine Vielzahl an Themenwanderwegen. Dieser Wanderweg ist jedoch anders, er bezieht sich auf ein Thema, welches in dieser Art ziemlich einzigartig sein dürfte.

Die Initiatorin Birgit Meyer und ihr Team beschreiben Sinn und Zweck des Wegs in Kurzform so: Zitat: „Der Herzweg gibt Gelegenheit, uns zu unseren wahren inneren Gefühlen sowie dem Mitgefühl zu unserem Nächsten zu führen.“

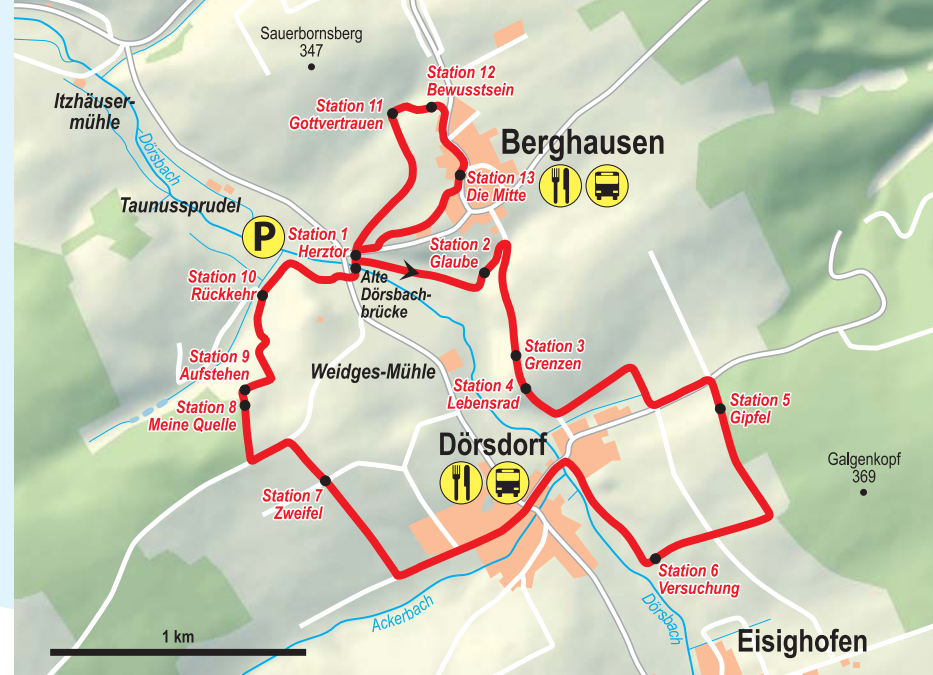
Dazu haben sie und ihr Team in liebevoller Arbeit diesen Weg im Gebiet von Berghausen neu angelegt und mit insgesamt 13 Stationen versehen, welche

den Wanderern auf der gesamten Strecke die Möglichkeit bieten, einmal inne zu halten.

### Wegbeschreibung

Vom Parkplatz wandert man zunächst durch ein wunderschönes Holztor und hinein in ein idyllisches Wiesental und trifft dort auf die 1. Station des Herzweges. Danach wandert man weiter bis zu einem Wirtschaftsweg, dem man nach rechts folgt, und als bald folgen die Stationen 3 und 4.

Weiter nach links wandert man nun über einen Wiesenweg bis kurz vor die Kreisstraße 57 und dann an dieser entlang. Bald geht es über die kleine Straße hinweg und man erreicht die 5. Station.



Nun geht es am Waldrand entlang mit schöner Fernsicht über den Taunus und später abwärts hinein in das Dörsbachtal und vorbei an Station 6 bis zur Ortschaft Dörsdorf. Hier überquert man den kleinen Dörsbach und die Landstraße und erreicht so das Ackerbach-Tal. Auf dem Weg hinauf zur Kreisstraße passiert der Herzweg Station 7 und erreicht bald ein Waldstück. Vorbei an den Stationen 8 bis 10 geht es nun wieder zurück zum Ausgangspunkt an der Brücke mit einem schönen Ausblick auf Katzenelnbogen.

Von der Dörsbach Brücke geht es nun weiter in Richtung Berghausen um zu den Stationen 11 und 12 im offenen Gelände zu gelangen. Im Ort Berghausen selbst findet sich dann die letzte der 13 Stationen des Herzweges und vorbei am Friedhof wandernd erreicht man wieder den bekannten Ausgangspunkt. Zu diesem wundervollen Rundwanderweg ist eine ausführliche Broschüre in der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen oder unter folgendem Link erhältlich [www.birgit-meyer.com](http://www.birgit-meyer.com)



**Start / Ziel:**  
Südwestlich von Berghausen.  
An der alten Dörsbach-Brücke an der Kreuzung Landstraße 322 / Kreisstraße 55

**Tipps:**  
Einfache Wanderung, ganzjährig begehbar, festes Schuhwerk empfohlen.  
Einkehrmöglichkeiten in Berghausen und Dörsdorf.



## Schaumburgschleife, Balduinstein



**Schloss Schaumburg, kurz auch die Schaumburg genannt, erhebt sich malerisch wie eine Krone über Balduinstein.**

Die Anfänge der Schaumburg reichen ins frühe Mittelalter zurück, aber erst 1197 wird sie erstmals urkundlich erwähnt. 1850 - 1855 ließ der damalige Besitzer Stephan Erzherzog von Österreich, die Schaumburg nach englischem Vorbild in ein neugotisches Schloss verwandeln. Dabei erhielt sie ihre markanten, weithin sichtbaren Türme, so auch den 42 m hohen „Bergfried“, der im 19. Jh. aber nicht mehr als letzter Zufluchtsort in der Burg gebraucht wurde. Aber als guten Aussichtspunkt dürften ihn die Schlossherren geschätzt haben!

### Start / Ziel:

Balduinstein, kath. Kirche, Parken im öffentl. Parkraum

### Tourendetails

- 4,3 km
- 1:30 h
- 150 hm
- Aussichtsreich
- Kulturelle Highlights
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar

- schwer
- mittel
- leicht

### Markierung



### Wegbeschreibung

Die Schaumburgschleife startet in Balduinstein. An der Kirche geht es auf dem Lahnwanderweg gleich steil den Berg hoch. Vorbei an einer Grotte geht es weiter aufwärts in den Wald. Immer wieder gibt es schöne Blicke ins Lahntal, aber der Höhepunkt für „Sehsüchtige“ ist schließlich die kleine Schutzhütte namens „Saukopp“ über einem Steilhang des Lahntals. Noch geht es ein Stück durch den Laubwald, dann folgt man seinem Rand in der Höhe bis man auf den Fernwanderweg Flensburg - Genua und die Küppeltour trifft.

An dieser Stelle verlässt man den Lahnwanderweg und folgt ab jetzt der Küppeltour – zunächst nach links in den Talgrund!

Von hier ab leitet die Schaumburg wie eine malerische Landmarke in der Ferne den Wanderer. Dorthin zu gelangen, ist das nächste Ziel! Durch die Felder führt der Weg abwärts und am Waldrand entlang nähert man sich dem Talhof der Schaumburg. Kurz an alten Kastanien und einem Teich entlang, kann man bald die Straße verlassen, um auf einem Waldweg bis zur Schlossmauer hoch zu steigen. Über

eine lange Treppe gelangt man zum Eingang an den Torhäusern, mit einem schönen Blick auf die ehemaligen Terrassengärten, in denen frei zugängliche Rastmöglichkeiten zu finden sind. Von der Schlosszufahrt nimmt man den Weg hinunter in den Wald und gelangt an einem alten zugewachsenen Steinbruch vorbei wieder zu den Häusern von Balduinstein.





## Herrnlei-Steig, Dausenau



### Tourendetails

	6,8 km		Kulturelle Highlights
	2,5 h		Einkehrmöglichkeit
	326 hm		Parkmöglichkeit
	Aussichtsreich		Mit ÖPNV erreichbar

schwer  
 mittel  
 leicht

### Markierung



Entdecken Sie den zauberhaften Herrnlei-Steig – ein abwechslungsreicher Rundwanderweg um Dausenau, der Naturfreunde, Wanderliebhaber und Genießer gleichermaßen begeistert.

### Wegbeschreibung

Die Tour startet an der markanten „Alten Eiche“, direkt am malerischen Leinpfad entlang der Lahn. Schon auf den ersten Metern lässt sich die ruhige Flusslandschaft wunderbar genießen. Bald schon wird es spannender: Über schmale, teils steile Pfade führt der Weg durch eine beeindruckende Felsenlandschaft und bietet unterwegs immer wieder herrliche Ausblicke auf das idyllische Lahntal und das historische Dausenau.

Der Aufstieg über alte Treppenanlagen zur **Damenlei** und weiter zur **Herrnlei** belohnt mit Panoramablicken, die zum Innehalten einladen. Zahlreiche **Ruhebänke** und zwei liebevoll gepflegte **Schutzhütten** bieten Gelegenheit, eine kleine Rast einzulegen und die Natur auf sich wirken zu lassen.

Der Weg folgt teilweise der historischen **Weinbergsrout**e und verbindet auf charmante Weise kulturelle Geschichte mit landschaftlicher Schönheit.

Von der Herrnleihütte geht es durch stille Waldpassagen zur **6-Eck-Hütte** und weiter zum Aussichtspunkt **Jägerblick**, wo sich ein besonders eindrucksvoller Blick auf die Umgebung eröffnet.

Zum Abschluss führt der Steig entlang der alten **Stadtmauer** zurück zur „Alten Eiche“ – ein perfekter Schlusspunkt für eine Wanderung voller landschaftlicher Highlights und regionalem Flair.



### Start / Ziel:

An der „Alten Eiche“ in Dausenau.  
 Parken: Bahnhof Dausenau bzw.  
 Parkplatz „Kappesfeld“ in Dausenau

### Tipps:

Festes Schuhwerk wird empfohlen, da der Weg stellenweise steil und schmal ist. Da die Steillagen in den Wintermonaten rutschig sein können, am besten von April bis Oktober wandern!



## Hohe Lay, Nassau

- ☆☆ schwer
- ★★ mittel
- ★ leicht

### Tourendetails

- 6 km
- 2:30 h
- 250 hm
- Aussichtspunkt
- Kulturelle Highlights
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar



### Tolle Aussichten garantiert

Die Hohe Lay (in einigen Karten auch Hohelei) ist ein Felsen überhalb des Lahntals in der Nähe von Nassau.

Der Felsen liegt zum größten Teil im Wald, besteht aus Quarzit und Kletterrouten zwischen Schwierigkeitsgrad 4 und 6. Die eingerichteten Routen liegen auf der Süd- und Ostseite, auf der Nordseite geht eine Treppe zur Aussichtsplattform. In den eingerichteten Routen stecken Bohrhakenplättchen, auf den Felsköpfen sind auch Bühler zum Abseilen angebracht. Vom Felskopf aus hat man einen schönen Blick ins Lahntal, sowie auf das Kloster Arnstein, das Schloss Langenau und die Burg Nassau.



#### Start / Ziel:

Ab Parkplatz „Schwimmbad Nassau“ in Richtung Innenstadt

#### Tipp:

Nassau bietet eine Vielzahl an gastronomischen Angeboten im Innenstadtbereich.

### Markierung



### Wegbeschreibung

Start ab Parkplatz Schwimmbad Nassau in Richtung Innenstadt über die Amtsstraße/Amtsplatz zum Obertal – links zur Hohe-Lay-Straße vorbei am Alten- und Pflegeheim rechts durch den Mittelpfad an der **Schutzhütte** vorbei bis unterhalb **Hohe Lay** (leicht ansteigender Weg), steiler Anstieg zur **Hohen Lay** (gute **Fernsicht nach Winden, Weinähr, Kloster Arnstein**) – über Hochfläche zum nördlichen Waldrand durch den Wald zurück nach Nassau.

Der Zugang erfolgt entweder über den rechtseitigen **Lahn Höhenweg** von Nassau aus, diesem folgt man flußaufwärts bis zum Aussichtspunkt an der Flußschleife, dort auf dem schmalen Pfad den Hang hinauf. Mit dem Auto fährt man die Straße zwischen Nassau und Winden. An dem Parkplatz folgt man dem Weg, biegt links ab und geht dann zur Kuppe mit dem Holzkreuz. Hier geht ein schmaler Pfad in den Wald.





## Hohlenfelsbachtal-Weg

### Südwestlich von Hahnstätten

- ★ ★ schwer
- ★ ★ mittel
- ★ leicht

#### Tourendetails

- 8,3 km
- 1:55 h
- 109 hm
- Aussichtspunkt
- Kulturelle Highlights
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar



Rundwanderung durch das Hohlenfelsbachtal, vorbei an historischen Gebäuden und der Burg Hohlenfels, entlang am Bach, durch Wälder und Auen.

#### Wegbeschreibung

Dem Fußweg entlang der Bahn zur Brückenstraße folgen, dann links in Richtung Apotheke einbiegen und der Brückenstraße bis zur B 54 folgen.

Auf der rechten Seite befindet sich der „Nassauer Hof“, eine frühere Gaststätte aus dem 18. Jahrhundert, in der auch ab 1835 die Postkutschen nach „Langen-Schwalbach“ Station machten. Beim Überqueren der B 54 sieht man links das Gebäude der „Obermühle“, früher Burgmühle genannt.

#### Start / Ziel:

Hahnstätten: B54 (Aarstraße), Abzweig Brückenstraße, Kleiner Parkplatz an der Aar, in der Jahnstraße

#### Tipps:

Für unterwegs Rucksackverpflegung empfohlen. Schöner Rastplatz an der Kreuzung „Ochsenwadweg“ (Foto oben). Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Hahnstätten.

#### Markierung



Oben am Waldrand angekommen, lohnt sich ein Blick zurück zu Burg und Tal. Zwei Bänke mit Tisch laden hier zur Rast ein. Rechts liegt der Reiterhof. An der Kreuzung am Hof rechts abbiegen und dem Waldweg Richtung Tal ca. 200 Meter folgen. Dann links der Markierung „DVV-Wanderweg“ in den Wald folgen. Der Weg am Welschmichelkopf mündet in die Schönbornerstraße ein, kommt am

alten Hirschel-Steinbruch vorbei und erreicht am Grünschnittplatz die Hohlenfelsbachstraße.

Zurück geht es entlang der Straße oder noch einmal ins Hohlenfelsbachtal um dann am Insektenhotel auf die linke Bachseite zu wechseln, um in Richtung Dorf zu wandern. Der Weg mündet oberhalb der Obermühle in den Heidebergweg ein.





- ★ schwer
- ★ ★ mittel
- ★ leicht

## Drei Kastelle Weg Rundtour im „Blauen Ländchen“

### Tourendetails

- 10 km
- 2,5 h
- 173 hm
- Aussichtsreich
- Kulturelle Highlights
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar



Tauchen Sie ein in die sanft hügelige Landschaft des „Blauen Ländchens“ – auf dem **Drei-Kastelle-Rundweg**, einer rund 10 Kilometer langen Rundtour zwischen den charmanten Gemeinden **Obertiefenbach**, **Bettendorf** und **Holzhausen an der Haide**.

Diese abwechslungsreiche Route verbindet Naturerlebnis, regionale Geschichte und familienfreundliche Highlights – ideal für Wanderfreunde, Ruhesuchende und kulturinteressierte Ausflügler.

### Wegbeschreibung

Startpunkt ist der idyllische Dorfplatz von Obertiefenbach. Von hier aus führt der Weg zunächst am Friedhof vorbei und mündet in den **Loreley-Aar-Radweg**, der einen herrlichen Einstieg in die Natur

bietet. Durch offene Felder und sanfte Täler erreichen Sie **Bettendorf**, wo der Weg über die sogenannte „Schulwiese“ auf den **Planetenlehrpfad** trifft. Dieser kurzweilige Pfad macht unser Sonnensystem auf unterhaltsame Weise erlebbar – ein besonderer Spaß auch für Kinder. Ganz in der Nähe erleben Sie eine spannende **Visualisierung des Römischen Kastells Pfarrhofen**, das an die antike Vergangenheit der Region erinnert.

Weiter geht es in den staatlich anerkannten Erholungsort **Holzhausen an der Haide**, wo Sie hinter der historischen Kirche entlangspazieren und durch stille Straßen bis hin zum Hasenbachtal gelangen. Hier erwartet Sie ein echtes Naturidyll: Dichte Wälder, ein erfrischender Bachlauf und das urige Ambiente

**Start / Ziel:**  
Dorfplatz in Obertiefenbach

**Tipps:**  
Einkehrmöglichkeiten gibt es in Holzhausen und am Campingplatz Holzhausen im Hasenbachtal.

### Markierung



eines **Waldschwimmbads** samt Campingplatz machen diesen Abschnitt besonders reizvoll. Die Route folgt dem plätschernden **Hasenbach** bis zur malerischen **Plätzer-Mühle**, ein idealer Ort für eine Rast. Anschließend führt der Weg allmählich bergauf zurück nach **Obertiefenbach**. Über kleine Dorfstraßen gelangen Sie zur Rathausstraße, vorbei an liebevoll gepflegten Vorgärten und Fachwerkhäusern. Schließlich erreichen Sie wieder

den Ausgangspunkt am Dorfplatz – reich an Eindrücken und mit frischer Landluft in der Nase.

### Highlights der Tour:

Malerische Ortschaften im Blauen Ländchen; Interaktiver Planetenlehrpfad; Visualisierung des Römischen Kastells Pfarrhofen; Ruhige Talwege im Hasenbachtal; Historische Ortskerne & Natur pur!





☆☆ schwer  
☆☆ mittel  
★ leicht

## Schönborner Wetterlehrpfad

### Geologischer und botanischer Themenweg mit Weitblick

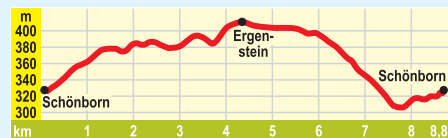
Wandern kann klug machen! Auf dieser 9 km langen Runde im Wald östlich von Schönborn erfährt man vieles rund um das Wetter und seine Phänomene.

Welche Auswirkungen des Wetters lassen sich aber auch in der Pflanzen- und Tierwelt beobachten?

Hierzu geben Infotafeln Auskunft und Anregungen, beim Wandern einmal genauer hinzuschauen.

Da schaut man doch gleich mit anderen Augen auf die Jahresringe eines gefällten Baums am Wegrand und versucht, etwas über das Wetter zu seiner Wachstumszeit zu erfahren.

Mehrere Routen in unterschiedlichen Längen führen an das Thema Wetter heran, die längste Tour ist die rote Route mit ihren 9 km.



#### Startpunkt / Ziel:

Schönborn (L318) nahe Katzenelbogen  
Sportplatz Schönbornhalle, Diezer Straße 40  
Familienfreundliche Rundtour.

- Rundweg 8,8 km
- 3 - 4 h
- 107 / 108 hm
- Aussichtsreich
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar

Der Weg ist sehr facettenreich. Einerseits verläuft der Weg durch viel Wald und ist daher auch im Sommer gut geeignet um sich vor Hitze und Sonne zu schützen, andererseits hat man die Möglichkeit weite Blicke übers Land und auf den Himmel zu werfen und kann das Wettergeschehen beobachten.

Weitere Informationen zum Wetterlehrpfad finden Sie unter „outdooractive“



☆☆ schwer  
☆☆ mittel  
★ leicht

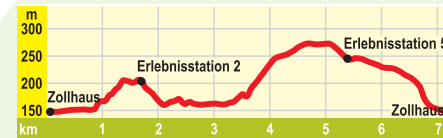
## Kleiner Pilgerweg Psalm 96

### Aussichtsreicher Rundweg mit 7 Erlebnisstationen zum Psalm 96

Eine ideale Runde zum Entschleunigen ist der kleine Pilgerweg im Aartal, der den Psalm 96 zum Thema hat.

Die Wegstrecke führt abwechslungsreich von Zollhaus durch das Aartal und dann ab Rückershausen über die Höhe zurück.

Man muss nicht offiziell religiös sein, um von diesem Wanderweg zu profitieren! Als Meditation mit den Füßen auf einer abwechslungsreiche Wegeführung durch die Taläue der Aar, mal entlang dem Lauf des Wassers, dann mit schönsten Panoramablicken von der Höhe, dann durch stille Waldpartien, wo man die natürlichen Geräusche und nichts anderes hört. In sich hinein hören, seine Gedanken schweifen lassen oder auch den Anregungen der Texte von den sieben Stationen des Pilgerwegs folgen – dazu lädt diese Rundtour ein.



#### Startpunkt / Ziel:

Zollhaus (an der B54)  
Familienfreundliche Rundtour.  
Sehenswertes: Johannisbrunnen und Römerquelle am Aartal-Radweg

- Rundweg 7,3 km
- 2:17 h
- 174 / 174 hm
- Aussichtsreich
- Einkehrmöglichkeit
- Parkmöglichkeit
- Mit ÖPNV erreichbar

Man kann die Inspirationen auch dazu nutzen, um einmal über den aktuellen Umgang mit der Natur nachzudenken. Dieser Wanderweg ist viel zu schade, um die Kilometer sportlich abzarbeiten; hier ist Genussgehen angesagt und die Markierung ist so gut, dass man sich um seinen Weg nicht kümmern muss, sondern ganz in Gedanken durch die Landschaft flanieren kann.





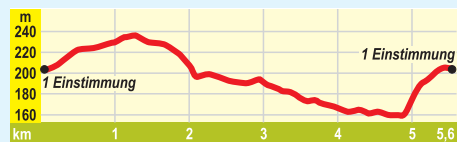
## Naturerlebnispfad, Hahnstätten

### Erlebnis mit allen Sinnen

Der Pfad bringt den Besuchern an 19 Stationen die Natur des Taunus nahe und ist insbesondere für Familien geeignet. An vielen Stationen können Kinder die Natur mit allen Sinnen erleben. So gibt es den Klangbaum, eine Tier-sprunggrube, die Brücke mit Durchblick oder das Baumtelefon. Der 5,6 km lange Rundweg lässt keine Langeweile aufkommen.

#### Die Stationen:

Einstimmung, Nisthilfen, Baumtelefon, Sinnespfad, Baumalter, Dendrophon, Klangbaum, Tierweitsprung, Fühlfinder, Kriechtunnel, Blickrohr, Blick auf die Burg, Brücke mit Durchblick, Tier-Haus-Nahrung, Laub-tunnel, Wasser, Hochsitz, Erdanschnitt, Insektenwand



**Ausgangspunkt:** Station 1 beginnt am Sportplatz Heideberg in Hahnstätten.

**Zufahrt** über Abfahrt B 54 / Hohlenfelsbachstraße, links Richtung Sportplatz. Parkplätze sind am Startpunkt ausreichend vorhanden.

Rundweg 5.6 km
 
 Kinderwagen- und rollstuhlfreundlich (Barrierefrei)



schwer  
 mittel  
 leicht

## Weg der Bäume, Nastätten

### Ein botanischer Rundwanderweg im Blauen Ländchen!

Ein vorausschauender Förster startete hier vor einiger Zeit einen Baumtest. Was wächst im Taunus auch noch gut, wenn sich die Klima-verhältnisse ändern?

Heute kann jeder auf diesem Weg der Bäume abschätzen, welches Gehölz im Rheinischen Schiefergebirge gute Chancen hat und vermutlich nicht bei starkem Sturm wie ein „Mikadowald“ zusammenfällt!

#### Die Bäume:

Zu den exotischen Baumarten gehören an diesem Rundweg beispielsweise Mammutbaum, Thuja, Küstentanne, Hemlocktanne, Douglasie und der Tulpenbaum. Die heimischen Gehölze vertreten Buche, Eiche, Birke & Co. QR-Codes bei den Bäumen führen zu Wikipedia und liefern Hintergrundwissen.



**Startpunkt / Ziel:** Parkplatz am VfL-Sportgelände in Nastätten

**Einkehrmöglichkeiten:** in Nastätten

Rundweg 4 km
 
 Kinderwagen- und rollstuhlfreundlich (Barrierefrei)



schwer  
 mittel  
 leicht



## Herthasee, Holzappel

### Nicht nur zum Baden schön

Der Herthasee ist ein beliebtes Ausflugsziel, das neben dem Spaß im Wasser noch viel zu bieten hat: Beachvolleyball-Platz, Minigolfplatz, Angelmöglichkeiten, Tennis, Gartenschach, einen Kinderspielplatz mit Piratenschiff und das „See-Restaurant Herthasee“ direkt am Ufer sowie die Gaststätte am Minigolf, schräg gegenüber auf der anderen Straßenseite Richtung Holzappel.

#### Wanderwegenetz am Herthasee

Für den kleinen Spazierweg ist keine Ausrüstung notwendig, der Weg verläuft flach mit vielen Ruhebänken rund um den See.

Seine Entstehung verdankt der rund 4,5 ha große See dem Bergbau. Seinen Namen erhielt er übrigens nach einem gleichnamigen See auf der Insel Rügen.

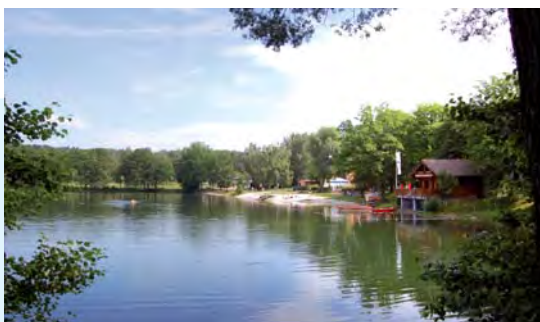
Wer mehr wandern möchte – am sogenannten Verlobungshäuschen an der Einfahrt zum Parkplatz findet sich eine Infotafel für das örtliche Wanderwegenetz mit Halfterweg, Burg- und Grubenwanderweg, Kirchweg und Höchst-Rundweg.

#### Start und Ziel:

**Holzappel, Parkplatz am Herthasee**

In den Sommermonaten (Badesaison von Mitte Juni bis Ende August) nur mit Eintritt. In der übrigen Zeit steht das Tor offen und das Seegelände ist frei zugänglich.

Rundweg 1 km
 
 Kinderwagen- und rollstuhlfreundlich (Barrierefrei)



schwer  
 mittel  
 leicht



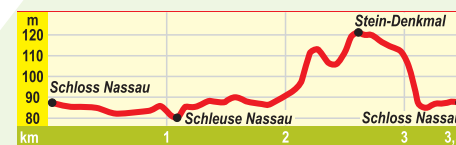
## Freiherr-vom-Stein-Weg, Nassau

Auf den Spuren des Freiherrn vom Stein – gehen Sie auf Entdeckungstour in Nassau.

Eine der bekanntesten Nassauer Persönlichkeiten ist Reichsfreiherr Heinrich Friedrich Karl vom und zum Stein, der 1757 im Schloss Nassau geboren wurde.

Auf dem naturkundlichen und historischen Erlebnisdungang erfahren Sie an 13 Stationen Interessantes über das Leben des Reichsfreiherrn Stein und Wissenswertes über Pflanzen und Tiere. Folgen Sie den Stationsschildern.

**Route für Rollstuhlfahrer (Dauer ca. 35 min) vom Schloss bis zur Schleuse und zurück zur Kettenbrücke.**



#### Start und Ziel: Schloss Nassau

\*Kompletter Rundweg (Dauer ca. 1,5 h) vom Schloss über die Schleuse, durchs Mühlbachtal, auf den Burgberg und zur Kettenbrücke.

Rundweg 3,5 km, ca. 1,5 h\*
 
 Teilstrecke kinderwagen- und rollstuhlfreundlich (teilweise barrierefrei)



schwer  
 mittel  
 leicht

# Alle Wanderrouten in der Übersicht



© 2025 Kartographie Muggenthaler

### Strecken-/ Etappenwanderwege (Tagestouren)

- Lahnwanderweg, Diez - Lahnstein (66 km)
- GelbACHTrail, Montabaur - Obernhof (22 km)
- Aar-Höhenweg, Rückerhausen (64,9 km)
- Halfterweg, Diez - Obernhof (18,5 km)
- Vier-Täler-Tour, Nassau - Obernhof (17,7 km)
- Premiumwanderweg Küppeltour, Balduinstein (16,8 km)
- Höhenluft, Bad Ems (10,4 km)
- Klosterweg, Bremberg (16 km)
- „Schweizer Bergromantik“, Frücht (12 km)
- Vogtei-Rundwanderweg, Welterod (19,5 km)
- Sprudelweg-Runde, Zollhaus (14 km)
- LahnWeinStieg, Obernhof (10,7 km)
- Kurztouren (Rundwege / Halbtagestouren)**
- Schaumburgschleife, Balduinstein (4,3 km)

- Rund um den Kipp, Gutenacker (6,9 km)
- Hermelei-Steig, Dausenau (6,6 km)
- Drei Kastelle Weg, Holzhausen an der Haide (10 km)
- Rundwanderweg Hohe Lay, Nassau (6 km)
- Hohlenfelsbachtal-Weg, Hahnstätten (8,3 km)
- Herzweg des Friedens, Berghausen (9 km)
- Schönborner Wetterlehrpfad, Schönborn (8,8 km)
- Kleiner Pilgerweg, Zollhaus (7,3 km)
- Spazierwege (Rundwege barrierefrei)**
- Naturerlebnispfad, Hahnstätten (5,6 km)
- Weg der Bäume, Nastätten (4 km)
- Freiherr-vom-Stein-Weg, Nassau (3,5 km)
- Herthasee, Holzappel (1 km)



WANDERN

**Lahn  
Taurus**  
VIELFALT OHNE GRENZEN



Wenn aus Wandern ein  
Erlebnis wird

info@lahn-taunus.de  
www.lahn-taunus.de

